



Hygienemanagement im Gesundheitswesen

Ein Hygienemanagement ist notwendig, wenn gesetzliche Vorgaben bestehen und die bestimmungsmäßige Umsetzung und Erfüllung dieser Vorgaben nachgewiesen werden muss. So haben die Verantwortlichen und Leitungen von Gemeinschaftseinrichtungen, Lebensmittelbetrieben, Gesundheitseinrichtungen sowie jeder Einzelne nach § 1 IfSG eine Eigenverantwortung bei der Prävention übertragbarer Krankheiten. Krankenhäuser und bestimmte andere Gesundheitseinrichtungen sind gem. § 23 IfSG verpflichtet, Maßnahmen zur Verhütung nosokomialer Infektionen sowie Maßnahmen zur Vermeidung der Weiterverbreitung von Krankheitserregern zu treffen.



Wie ist ein Hygienemanagement aufgebaut?

Schritt 1: Planungsphase

Der Grundstein zum Hygienekonzept wird mit dieser ersten Phase gelegt. Um ein qualitätssicherndes Hygienemanagement aufzubauen, ist die Gesamtbetrachtung aller Hygienefragen und eine fachübergreifende Kooperation aller Fachbereiche, die im Hygienemanagement eingebunden sind, erforderlich.

Schritt 2: Durchführungsphase

Im betrieblichen Alltag werden auf Basis des Hygieneplans und der Arbeitsanweisungen die einzelnen Hygienemaßnahmen schrittweise umgesetzt. Die Ausführung beginnt bei Auswahl und Beschaffung der hygiene relevanten Materialien, wie z. B. Desinfektionsmittel, Wischbezüge, Reinigungsutensilien oder Handschuhe. Damit ist die Auswahl der Lieferanten und Hersteller verbunden. Die Dokumentation der umgesetzten Maßnahmen ist wichtig, denn ohne Dokumentation ist kein Nachweis vorhanden. Somit wäre auch im weiteren Schritt keine Prüfung der Hygieneprozesse möglich.

Schritt 3: Prüfungsphase

Die Prüfungsphase gliedert sich in 2 Aufgabenbereiche: Der erste Aufgabenbereich umfasst die gezielte Überprüfung der einzelnen Maßnahmen und der zweite Aufgabenbereich beinhaltet die Überwachung und Bewertung des gesamten Hygienekonzeptes. In der Prüfungsphase wird der Ist-Zustand erneut bzw. neu bewertet. Es ist somit eine Verknüpfung zwischen der Prüfungsphase und der Planungsphase gegeben. Die Prüfung und damit die Bewertung sind zudem wichtige Grundlagen des Hygienemanagements. Es wird die Frage beantwortet, ob das Hygienekonzept wirklich effektiv ist. Werkzeuge hierzu sind z. B. Checklisten für Hygienebegehungen und Hygieneaudits.

Schritt 4: Lenkungsphase

Ziel und Aufgabe dieser Phase ist die Lenkung und Steuerung, um das Hygienekonzept effektiv zu gestalten und stetig zu verbessern. Ergeben sich in der Prüfungsphase Abweichungen vom definierten Soll-Zustand, werden Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet.

Zusammenfassung:

In der Praxis empfiehlt es sich, das Hygienemanagement analog zu einem Qualitätsmanagement aufzubauen. Ein Hygienemanagement unterstützt dabei, die Ziele und Aufgaben aller hygiene relevanten Bereiche zu ermitteln und übersichtlich zu halten sowie die Hygiene in der täglichen Praxis umzusetzen und weiterzuentwickeln. Es hilft dabei, den Überblick über die Anforderungen und deren Umsetzung zu behalten und auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik zu bleiben. Es steht einem Unternehmen frei, die Minimalforderungen durch die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen oder das Hygienemanagement gezielt und erfolgreich zur Umsetzung eines qualitätsorientierten Managements einzusetzen.

Weitere Informationen:

- Checkliste im orochemie-Modul *Hygienebegehungen* unter www.hygiensystem.de.
- Flexibel anpassbare Hygienepläne auf www.orochemie.de unter *Service/Hygieneplan bestellen*.



B 4 Wischdesinfektion* – Bei *Clostridioides difficile*

- B 4 Wischdesinfektion (hygienicDES CAPS) für die Reinigung und Desinfektion von Oberflächen nicht invasiver Medizinprodukte und sonstigen Flächen aller Art.
- Geprüfte Wirksamkeit mit breitem Wirkungsspektrum: bakterizid, mykobakterizid, levurozid, fungizid, sporizid (*C. difficile*) und viruzid (behüllte und unbehüllte Viren).
- Wird in der VAH-Liste sowie IHO-Desinfektionsmittelliste geführt.
- Folie löst sich in Wasser auf – 100 % frei von Mikroplastik.
- Hohe Umweltverträglichkeit: Wirkstoff 0,5 % Peressigsäure zerfällt nach der Desinfektion in ökologisch unbedenkliche Abbauprodukte (Sauerstoff, Wasser, Essig).
- Dosierfehler sind ausgeschlossen – praktische Dosierung durch einzelne Dosiereinheiten.
- Sicher und staubfrei – kein direkter Kontakt zum Pulverkonzentrat.
- Angenehm in der Anwendung – auf kleinen und großen Flächen verwendbar.
- Kurze Einwirkzeit – bei hervorragender Reinigungsleistung.
- Frei von Aldehyden und Phenolen, daher geruchsarm und besonders angenehm in der Anwendung.
- Verfügbar in 400-g-Dose (80 x 5-g-Caps).



* Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen (Biozid-Reg.-Nr.: N-79314 (hygienicDES CAPS)).

Siehe www.orochemie.de



Lösung des Kreuzworträtsels aus Newsletter Ausgabe I/2024

Hier die Antworten:

1) Durchfall 2) Überlauf 3) Keime 4) Tenside

Das Lösungswort lautet: rein



orochemie-Messeteilnahme Frühjahr 2024

■ Pflege Plus, 14. – 16.05.2024, Stuttgart, Stand 4A01

orochemie-Hygienetag im Juni 2024 in Zusammenarbeit mit der Vogt GmbH



Hygienetag in Steinheim/Baden-Württemberg, 20.06.2024, mit Frau Kathrin Ziegler

Themen sind u. a.: Nachhaltigkeit, Hygienemaßnahmen-Check, Hygieneplan/-ordner, Desinfektionspläne, Hautschutzpläne, aktuelle Erreger und ihre Eigenschaften, Auffrischung Personal- und Arbeitshygiene, Hygieneregeln, Schulungsmöglichkeiten, Hygienebeauftragte oder Hygienefachkraft – intern oder extern?

Informationen und Anmeldung unter www.vogt-gmbh.de/vogtseminar/ oder per E-Mail an: vogtseminar@vogt-gmbh.de.

Hygieneplan

Nutzen Sie diese Fachinformation zur Ergänzung Ihres Hygieneplans (u. a. Kap. Risikobewertung/ Hygienemanagement) oder als Thema für Schulungen und Teambesprechungen.

Sie haben Fragen? Kontakt unter:

Telefon: 07154 1308-46 oder -989
Fax: 07154 1308-40 oder -42
E-Mail: info@orochemie.com

orochemie-Neuigkeiten – jetzt auch unter

